

Impressum

Die Ausstellung »Ohne Mut geht hier nichts!« – Lesbisch, schwul und trans* in Brandenburg gestern und heute“ ist ein Projekt des Instituts für Soziale Arbeit an der Brandenburgisch Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU), dem Verein "LOLA für Demokratie in Mecklenburg Vorpommern" und der Amadeu Antonio Stiftung unter **Leitung** von Prof. Dr. Heike Radvan (BTU Cottbus-Senftenberg). Das Projekt entstand in **Kooperation** mit Prof. Dr. Christiane Leidinger, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften, Hochschule Düsseldorf (HSD).

Die Ausstellung basiert auf der **Forschung und historischen Quellen** von Prof. Dr. Christiane Leidinger (HSD) und Ingeborg Boxhammer (M.A.), dem Online-Portal Lesbengeschichte.org sowie Dr. Claudia Schoppmann (Berlin).

Angaben zu weiteren Wissenschaftler_innen und Aktivist_innen, auf deren Arbeit die Ausstellung zurückgreifen konnte, finden sich auf den Ausstellungstafeln.

Konzeption und inhaltliche Erarbeitung:

- für die historischen Teile: Prof. Dr. Christiane Leidinger (HSD), Dr. Julia Roßhart (freischaffende Wissenschaftlerin und Lektorin, Berlin), Stella Hindemith (LOLA für Demokratie in Mecklenburg-Vorpommern e.V.) und Prof. Dr. Heike Radvan (BTU Cottbus-Senftenberg)
- für den aktuellen Teil: Christine Matt (M.A., BTU Cottbus-Senftenberg) und Prof. Dr. Heike Radvan (BTU Cottbus-Senftenberg).

Gesamtkoordination und -organisation des Projektes: Christine Matt (BTU Cottbus-Senftenberg).

Projektleitung: Prof. Dr. Heike Radvan (BTU Cottbus-Senftenberg).

Texte: Dr. Julia Roßhart, Christine Matt, unter Mitarbeit von Ines Krause, Nurzilya Kaekberdina, Mehrin Nazirova, Kristin Pfeiffenbring.

Lektorat: Dr. Julia Roßhart, Silke Leibner.

Bildredaktion: Evita Klinke, Christine Matt, Ines Krause.

Gestaltungskonzept und Layout: Kahane Design.

Druck: Digitaldruckmanufaktur.

Wissenschaftliche Beratung historische Einzelportraits: Prof. Dr. Christiane Leidinger, Dr. Claudia Schoppmann, Sabine Krusen, Silke Kettelhake, Uwe Fröhlich.

Interviewende: Christine Matt, Nurzilya Kaekberdina, Mehrin Nazirova, Kristin Pfeiffenbring, Ines Krause.

Außerdem danken wir insbesondere: Christian Müller, Lars Bergmann, Stella Hindemith, Kerstin Bräuer, Lisette Buchholz, Nora Pester, Regina Szepanski, Monika von der Lippe.

Kontakt

BTU COTTBUS-SENFTENBERG LOLA FÜR DEMOKRATIE IN MV

Prof.*in Dr. phil. Heike Radvan
BTU Cottbus – Senftenberg
Standort Sachsendorf
Gebäude 10, Raum 10.310
Lipezker Straße 47
03048 Cottbus
Tel.: +49 (0) 355 - 5818 - 430
heike.radvan@b-tu.de

Tahera Ameer
Lola für Demokratie
c/o Amadeu Antonio Stiftung
Novalisstrasse 12
10115 Berlin
tahera.ameer@amadeu-antio-
nio-stiftung.de

M.A. Christine Matt
BTU Cottbus – Senftenberg
Standort Sachsendorf
Gebäude 10, Raum 10.310
Lipezker Straße 47
03048 Cottbus
Tel.: +49 (0) 355 - 5818 - 413
christine.matt@b-tu.de

»Ohne Mut geht hier nichts!«



Foto: Stefan Fiedler, 2018

Lesbisch, schwul und trans* in Brandenburg gestern und heute. Eine Wanderausstellung

Ein Projekt des Institutes Soziale Arbeit der BTU Cottbus, des Vereins Lola für Demokratie in Mecklenburg-Vorpommern und der Amadeu Antonio Stiftung, gefördert durch Lottomittel des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg (MASGF) und durch die Landesgleichstellungsbeauftragte.



DIE THEMEN DER AUSSTELLUNG IM ÜBERBLICK:

- **Teil I:** Historischer Überblick vom Deutschen Kaiserreich bis zur DDR: Lebenswirklichkeiten, Verfolgung, Engagement und Emanzipation von LST*. Mit einer Tafel zum §175.
- **Teil II:** Portraits historischer Persönlichkeiten, die im Land Brandenburg lesbisch, schwul oder trans* lebten und sich gesellschaftspolitisch engagierten.
- **Teil III:** Engagement für LSBTTIQ* heute - Portraits von Menschen, die heute im Bundesland schwul, lesbisch, bi, trans* und queer leben und sich gesellschaftspolitisch engagieren.

Auf Begleitkarten:

- I) Vorstellung von Vereinen und Selbstorganisationen von LSBTTIQ* im Bundesland.
- II) Langversionen der Portraits

VERLEIHKONDITIONEN

UMFANG

- 22 bedruckte Rollups mit Stellsystem (transportierbar in 4 Kartons je 35x24x91,5)
- in jedem Karton befinden sich 6 einzeln nummerierte Kartons mit Tasche, Rollup und Stangen (die Rollups sind wieder in die jeweilig nummerierten Kartons einzuordnen)
- 2 Stehordner mit insgesamt 32 laminierten Infokarten (A4) Gewicht ca. 45 kg

AUFBAU

Die Ausstellung besteht aus einseitig bedruckten Rollups, die in einem Aluminiumgehäuse eingefasst sind und ohne weitere Hilfsmittel aufgebaut werden können (siehe Datei „Aufstellanleitung“). Die Rollups sind 2m hoch, in der unteren linken Ecke befindet sich eine Nummernangabe, sodass die Tafeln leicht in der richtigen Reihenfolge aufgestellt werden können.

TRANSPORT

Die Ausstellung muss von der BTU Cottbus-Senftenberg (Standort Sachsendorf) oder von der dem vorherigen Leihnehmer_in abgeholt werden. Sollte es keine_n Folgeleihnehmer_in geben, muss die Ausstellung nach Beendigung wieder an BTU Cottbus- Senftenberg (Standort Sachsendorf) zurückgesendet werden. Die BTU Cottbus- Senftenberg hat nicht die logistischen und personellen Mittel, um den Transport der Ausstellung selbst durchzuführen.

Alternativ kann die Ausstellung bei der dem vorhergehenden Leihnehmer_in abgeholt werden und wird dann von der dem nachfolgenden Leihnehmer_in abgeholt. Für die Kostenübernahme gilt somit: Die Kosten des Antransportes sind immer zu übernehmen. Folgt kein_e direkte_r Leihnehmer_in im Anschluss, sind auch die Transportkosten zurück zu übernehmen. Es empfiehlt sich für den Transport, Auf- und Abbau mindestens zu zweit zu sein. Ein Kleinwagen ist ausreichend.

VERSICHERUNGSSCHUTZ

Während des Verleihs ist die Ausstellung nicht über die BTU Cottbus-Senftenberg versichert. Die der Leihnehmer_in muss also für diesen Zeitraum einen Versicherungsschutz gewährleisten oder an der Ausstellung entstehende Schäden selber begleichen.

VERLEIHDAUER

Die Verleihdauer beträgt in der Regel mindestens drei Wochen.

GEBÜHREN

Um die kontinuierlich anfallenden Instandhaltungskosten der Ausstellung zu decken, fällt für die den Ausleiher_in eine Gebühr von 50,00 € an. Die Gebühr ist auf folgendes Konto zu überweisen:

Lola für Demokratie
GLS Bank
IBAN : DE59 4306 0967 2053 5336 00